

Schülerin arbeitet nicht.

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. September 2018 23:28

Zitat von Kathie

...Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich das jemand mal ansieht, der sich damit auskennt...

Genau das. Für Diagnosen sind andere zuständig.

Ich verstehe, dass du gern wissen würdest, was die Ursachen sind und eine angeborene Erkrankung dich beruhigen würde. Ich würde mich jedenfalls in Gegenwart der Eltern tunlichst mit Spekulationen zurückhalten. Immer ans Beobachtbare halten. Was meinst du mit "einfach depressiv"? Ich spreche aus Erfahrung... Schwupps ist die "Tür" nämlich zu und je nach Eltern kriegst plötzlich du die Probleme. Oder ein Problem wird verharmlost, weil "Autismus" oder "ADHS" oder "Depression" alles zu erklären scheinen.

Ist immer so ein Grat bei Kindeswohlgefährdung, hartnäckig zu bleiben, ohne sich zu sehr vereinnahmen zu lassen. Sich nicht abwimmeln zu lassen, ohne die Contenance zu verlieren. Zu wissen, was Kindern angetan wird, das auszuhalten und nicht die Nerven zu verlieren, das haben die Kids ja schon sonst überall in ihrem Umfeld...